

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (2003-2004)

Heft: 81

Rubrik: Altersmythos CXXXIV : das Risiko, im Alter in ein Heim eintreten zu müssen oder zu sterben ist vor allem vom Gesundheitszustand abhängig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ALTERSMYTHOS CXXXIV

Das Risiko, im Alter in ein Heim eintreten zu müssen oder zu sterben ist vor allem vom Gesundheitszustand abhängig.

Wirklichkeit

Das Risiko von zu Hause lebenden Betagten zu sterben oder in ein Heim eintreten zu müssen, ist ausser vom subjektiven Gesundheitszustand vom Alter, Geschlecht, Zivilstand, Selbstständigkeit und von der kognitiven Leistung abhängig.

Begründung

Die 5-Jahres-Nachkontrolle von 9'008 zu Hause lebenden über 65-Jährigen in der kanadischen Alters- und Gesundheitsstudie ergab:

- Sowohl für Mortalität als auch Heimeinweisung ist eine starke Abhängigkeit von der Hirnleistung gemessen mit dem Mini Mental Status (0-30 Pkt) mit 0% überleben bei MMS unter 7/30 und 0% zu Hause leben bei MMS unter 3/30.
- Dies trifft auch zu für den "normalen" Bereich des MMS (24-30 Pkt):
Mortalität bei MMS 30: 10%; MMS 27: 20%; MMS 24: 33%
Heimeintritt bei MMS 30: 4%; MMS 27: 10%; MMS 24: 20%
Überleben zuhause bei MMS 30: 86%; MMS 27: 70%; MMS 24: 47%
- In der multiplen Regressionsanalyse (Korrektur für alle aufgeführten Grössen) ergab sich folgendes:

| | Sterberisiko | Risiko Heimeintritt |
|--|--------------|------------------------|
| Pro Jahr älter als 65 | 1.08 | 1.09 |
| Geschlecht männlich | 2.2 | n.s. |
| Schulbildung | n.s. | n.s. |
| Verheiratet/getrennt/verwitwet | 0.82 | 0.65 |
| Pro ATL-Bereich unselbstständig | 1.2 | 1.14 |
| Pro Haushalt-Aktivität unselbstständig | 1.21 | 1.21 |
| Keine gute subjektive Gesundheit | 1.7 | 1.2 |
| pro MMS-Pkt >0 | 0.95 | 0.91 |

PD St. John et al: Cognitive scores, even within the normal range, predict death and institutionalisation. Age and Ageing 31: 373-378. 2002